

1676 Januar 4.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ AN AMMANN UND  
RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Des Unnseren ... Landtmans Hauptman Johan Leonard Kyden Frauw Fr. Cathrina Barbara Reding hat Unns bey heüt gehaltner Unnser Raths Versammlung wytleüffig eröffnen lassen, was massen Unnderschiedliche Junge gesellen, so wol Von Eüch als Eüweren angehörigen sich allhier zue Schwytz by Jhr angemeldet, dass wilen Jnen bekhandt, Jhr Man ein Compagni in Franckrich enthalte, derentwillen Imme Soldaten nodtwendig sein möchten, Sye erachtet dienst unnd Underhalt begeret, angesehen selbige by einer also Klämerer unnd thürer Zeit sich mit der Handtarbeit nit zue erneren wissen, welche gedeüte frauw dan Jnen gegen gedingten sold den dienst Under gesagter Compagni zuo gesagt, gestalten anders nichts ermangle, als den würcklichen fortzug, unnd Haltung dessen, was Versprochen unnd bedingt worden.

Nun müesse Sye Vernemmen, das Jhr U.G.L.A.E. die werbungen [für Frankreich] ingestellt, unnd zuovolg dessen die Soldaten nit forth Ziehen lassen wolten, welches, so es an Jme selbstem gedeütem Unserem Hauptman Kyden zuo nit geringem Schaden unnd nachtheill gereichen wurde, darumben Sye Unns ersuochen lasse, by Eüch U.G.L.A.E. recommendando inzuekhomen, mehr angeregte Soldaten quotwillig zuo dimittieren.

Wan nun wir Unns erinnern, dass nit allein von unnsere Landtleüten in Päbstliche<sup>1</sup> sondern auch in Französische<sup>2</sup> dienst under Herren Hauptman [Beat II.] Zurlauben [selig] sich begeben, unnd unnderhalten lassen, habent wir gleichwolen ... sölches concediert, auch da einer Unnder Herren Zurlauben sich Unnderhalten, aber nit fortgezogen, Jst Imme der gebührende Costen zuo gesprochen, unnd Verhoffentlich geleistet worden.

Wollent also Eüch U.G.L.A.E. hiermit ersuocht haben, disere Jhre Landtleüth old angehörige, so Unnder Hauptman Kyden gedinget in den dienst zuolassen, welches wir auff Jede Begebenheiten ebenmässig ... gegen Eüch erwidern werden".

1) 1643 hatte Beat II. Zurlauben eine Kompagnie für die Dienste des Hl. Stuhles angeworben, s. etwa AH 81/15.

2) Bis 1636 besass Beat II. Zurlauben eine Gardekompanie, die dann an Heinrich I. Zurlauben überging, von welchem sie 1650 Hein-

r i c h II. Zurlauben übernahm.

Original, mit Siegel - AH 83, 380-381

175

1646 März 21.

A

SCHREIBEN VON KASPAR DORER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN  
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Des Herrn Vatter geliebtes schriben durch unsers Landvogt [der Grafschaft Baden, Johann Heinrich E l s e n e r] Leüfer [von Baden] wol erhalten, In antwort betrefent der R 20, welche K a l c h t a l l e r noch zue thuen sind einmal keine pfänder von ihme zue erheben umb obgemelte R 20, dan Kalchthaller selbs anzeigt wofern der H. Vatter entlich wölle bezalt sein, könne Er ihme nichts anders vorschlagen als die verschribne underpfand selber (wie es auch wahr ist).*

*Wan man nun gedachten Kalchthaller nit mehr gestünden welt, muest man eben ein gant auf ihme richten lassen, so wurde man als dan noch aufgerichten gantbrief inderhalb 6 wochen hernacher umb das Capital sampt dem Zins bezalt, oder die Underpfand zuekant werden, so der H. Vatter nun solches will beschehen lassen, geliebe zue berichten.*

*Der Herr Vater und Fraw Müeterli [Euphemia H o n e g g e r] sampt allen lieben angehörigen seyen von uns [d.h. von M a r i a E u p h e m i a Zurlauben, Tochter Beats II. und Gattin Kaspar Dorers, und von ihm selbst] ... begrüetst".*

Original, mit Siegel - AH 83, 382-383 - Blatt 382<sup>V</sup> und 383<sup>R</sup> leer

176

1692 November [15./]5.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND  
RAT VON STADT UND AMT ZUG

*"Nach deme by disen gegenwürtigen sehr nachdenklichen conjuncturen [- die kriegerischen Auseinandersetzungen im angrenzenden Ausland u.a. zwischen Oesterreich und Spanien einer- und Frankreich anderseits gemeint - Bedrohung*